

Medieninformation

104/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 15. August 2023

Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in Sachsen im ersten Halbjahr 2023

Insgesamt 377 Anträge auf Eröffnung eines Unternehmensinsolvenzverfahrens wurden im ersten Halbjahr 2023 in den sächsischen Amtsgerichten gestellt. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes stieg die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 92 Verfahren bzw. 32,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen in Sachsen betragen 270,0 Millionen Euro. Das entsprach durchschnittlich über 716 000 Euro je Verfahren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Forderungen um 82,2 Millionen Euro bzw. 43,8 Prozent. Rund 80 Prozent der Verfahren wurden eröffnet und fast 20 Prozent mangels Masse abgelehnt. Den höchsten Anteil an den gemeldeten Forderungen verzeichneten in diesem Halbjahr die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie stellten knapp 52 Prozent der betroffenen Unternehmen. Ihr Anteil an den gemeldeten Forderungen betrug 82,5 Prozent (bzw. 222,8 Millionen Euro). Gut 41 Prozent der Insolvenzen wurden von Einzelunternehmen registriert. Der Wert der Forderungen lag hier bei 36,9 Millionen Euro. Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) meldeten 8,6 Millionen Euro bei 4,8 Prozent der beantragten Verfahren.

Im Baugewerbe (71 Verfahren bzw. 18,8 Prozent) sowie dem Wirtschaftsbereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (55 Verfahren bzw. 14,6 Prozent) wurden die meisten Verfahren festgestellt. Fast jedes dritte insolvente Unternehmen war diesen Wirtschaftsbereichen zuzuordnen. Aus dem Bereich Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen wurden 47 Verfahren bzw. 12,5 Prozent vermerkt, aus dem Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen wurden 31 Verfahren bzw. 8,2 Prozent verbucht.

Auskunft erteilt: Frau Kothe, Tel. 03578 33-3331

Daten sind für das Land Sachsen sowie Kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

www.statistik.sachsen.de/html/insolvenzen.html

www.statistik.sachsen.de/html/statistische-berichte.html

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Insolvenzverfahren in Sachsen im 1. Halbjahr 2022 und 2023 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr in %	Unternehmen		Veränderung zum Vorjahr in %	Übrige Schuldner		Veränderung zum Vorjahr in %
	2022	2023		2022	2023		2022	2023	
Insgesamt¹⁾	2 717	2 653	-2,4	285	377	32,3	2 432	2 276	-6,4
darunter									
Kreisfreie Städte	1 207	1 184	-1,9	132	163	23,5	1 075	1 021	-5,0
Landkreise	1 507	1 462	-3,0	150	211	40,7	1 357	1 251	-7,8
Art des Verfahrens									
eröffnet	2 326	2 283	-1,8	213	303	42,2	2 113	1 980	-6,3
mangels Masse abgewiesen	381	363	-4,7	72	74	2,8	309	289	-6,5
Schuldenbereinigungsplan	10	7	-30,0	x	x	-	10	7	-30,0
Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	331,7	424,9	28,1	187,8	270,0	43,8	143,9	154,9	7,6

1) Einschließlich Insolvenzverfahren von Schuldnern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Unternehmensinsolvenzverfahren in Sachsen im 1. Halbjahr 2022 und 2023 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen
